Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.: **1983-2014/DaDi**
Aktenzeichen: 031-001

Fachbereich: Fraktion der FDP
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Haushalt 2014 - Antrag FDP**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, mit der Hessischen Landesregierung und den Fraktionen des Hessischen Landtags in Verhandlungen über einen angemessenen Ausgleich für erhebliche finanzielle Nachteile einzutreten, die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg dadurch entstehen und weiter entstehen werden, dass er 2013 nicht in das Programm des Schutzschirms zur Teilentschuldung der überschuldeten Gemeinden und Landkreise aufgenommen worden ist.

(2,8 Milliarden Euro Tilgung und 400 Millionen Euro Zinsbeihilfen).

Dabei soll konkret aufgezeigt werden, welche Auswirkungen diese staatlich verursachte Benachteiligung von DA-DI gegenüber den Schutzschirm-Landkreisen mit Blick auf die Kreishaushaushalte 2014 ff., auf die Leistungseinschränkungen für betroffene Bürger und auf die gesamte künftige Kreisentwicklung hat.

Begründung:

Auf der Basis der KFA-Zahlen für das abgeschlossene Haushaltsjahr (2012) wird lt. Veröffentlichung der Hessischen Landesregierung für das Haushaltsjahr 2014 ein Plus von 18,6 %, rund 72 Millionen Euro entstehen. Damit werden alle hessischen Kommunen einen KFA- Zugewinn erfahren.

Dies aber eröffnet der Landesregierung zugleich die Möglichkeit, den durch die Schutzschirmentscheidung in Problemlage geratenen beiden Landkreisen Darmstadt–Dieburg und Main-Taunus-Kreis einen angemessenen Ausgleich für die - selbst vom RP Darmstadt bestätigte – Benachteiligung zu gewähren.